

Naturland Obstbau Rauch in Dettelbach - Einer unserer regionalen Äpfelerzeuger

Im unterfränkischen Dettelbach Ortsteil Neusetz betreibt Agraringenieur Armin Rauch seit 1999 seinen Naturland Obstbau. Der Betrieb wurde damals neu gegründet und von Anfang an nach Naturland Richtlinien geführt. Direkt neben den Anbauflächen wurde eine moderne Lagerhalle mit Kühlraum, CA-Lager und Packanlage erbaut.

Betriebsleiter Frank Öchsner, eigentlich gelernter Schreiner, ist wenige Jahre nach der Gründung mit dazu gekommen, für seine Arbeit auf dem Obsthof hat er eine Weiterbildung zum Betriebswirt gemacht.



Die Erntesaison hat seit ein paar Wochen begonnen, nach der Sorte ‚Santana‘ ist momentan ‚Gerlinde‘ erntereif. Geerntet wird per Hand, die Erntehelfer (übrigens allesamt aus der Umgebung, vor allem Hausfrauen) legen die Äpfel vorsichtig in eine der großen, ca 330kg fassenden, grünen Boxen, die mit einem kleinen Schlepper durch die Plantagen gefahren werden. Als nächstes werden die Äpfel im Kühlraum zwischengelagert, von dort werden die frühen Sorten aufgrund ihrer begrenzten

Lagerfähigkeit direkt abverkauft. Die länger lagerfähigen Sorten wie z.B. Topaz, Elstar, Gala etc. kommen später in das CA-Lager, in dem sie durch Kühlung und stark verminderten Sauerstoffanteil der Luft wenn nötig bis zum Frühsommer, bis bald die nächste Ernte beginnen wird, frisch und knackig bleiben.

Erst bei Abverkauf werden dann die Äpfel aus dem CA-Lager entnommen, aus den grünen Boxen direkt auf die Packanlage



geleert, poliert, nach Größe sortiert und in Kisten abgefüllt.

Auch dafür hat er Packhelfer aus der Umgebung angestellt. Außer Frank ist noch ein weiterer Angestellter vollzeitbeschäftigt, zusammen bebauen sie 12 Hektar mit 2400 Äpfel- und ein paar Hundert Zwetschgenbäumen.





Wir fahren durch die Plantagen, die Sorte `Topaz` hängt fast reif an den Bäumen, bald können sie geerntet werden. Die kühleren Nächte und noch relativ warmen Tage der letzten Zeit haben ihnen dieses Jahr besonders rote Backen beschert. Auch hier war es relativ trocken, aus einem eigenen Brunnen auf dem Gelände wird mit Tröpfchen-Bewässerung für ausreichend Feuchtigkeit gesorgt. Direkt neben den Plantagen stehen mehrere Bienenvölker eines benachbarten Imkers – so hat Frank emsige Helfer zur Befruchtung der Blüten und der Imker guten Honig.

Das ganze Jahr schneidet Frank die Bäume zurück, damit die Äpfel gut wachsen. Hängen die Äpfel zu dicht, wie bei der Sorte ‚Gold Rush‘, wird ausgedünnt. Gegen Schädlinge arbeitet er mit der Verwirrmethode: Durch das Anbringen von Pheromon-Dispensern in den Bäumen finden die Männchen die Weibchen nicht mehr, die Fortpflanzung wird unterbrochen.

Im Bio Apfelanbau ist es wichtig, Sorten anzubauen, die für die Böden vor Ort geeignet und möglichst schorfunempfindlich sind (wie z.B. Topaz), da man ja nicht nahezu beliebig mit Chemie ausgleichen kann wie im konventionellen Anbau. Naturland Erzeuger haben nur sehr wenige Möglichkeiten, gegen den Schorf vorzugehen: Konform mit den Verbands-Richtlinien bringt Frank hoch verdünntes Kupfer auf die Bäume auf, meist noch im Frühjahr, um den Druck gering zu halten; Calcium wird gegen Stippigkeit der Äpfel eingesetzt, der Grasbewuchs unter den Bäumen lediglich mechanisch bearbeitet.



Das Ergebnis sind genau die richtigen Äpfel für uns: 100% Geschmack, 100% Bio!

